

ECUADOR | GALAPAGOS

Bezaubernde Kontraste 2027 mit Amazonas

**Tag 1: Abflug Deutschland - Ankunft Quito - Otavalo**

Ankunft in Quito

Fahrt ins Andenhochland nach Otavalo

Wir starten unsere Reise am frühen Morgen und kommen am späten Nachmittag in Quito, der Hauptstadt Ecuadors, an. Am Flughafen erwartet uns bereits unser Reiseleiter und wir brechen direkt in Richtung Norden nach Otavalo auf. Willkommen in Ecuador!

**Tag 2: Otavalo – Cuicocha – Cotacachi**

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Indigener Markt „Plaza de Ponchos“ in Otavalo

Wanderung am Kratersee Cuicocha

Besuch einer Alpaka-Farm

Übernachtung bei einer Gastfamilie

Am Morgen besuchen wir den bunten Markt auf der „Plaza de Ponchos“ in Otavalo, einem der berühmtesten indigenen Märkte Südamerikas. Hüte, Schmuck, Keramik, Textilien und vieles mehr werden hier angeboten; Handeln gehört selbstverständlich dazu. Sie haben ausreichend Zeit, den Markt in Ruhe zu erkunden und das bunte Treiben auf sich wirken zu lassen.

Anschließend fahren wir zum idyllischen Kratersee Cuicocha, wo wir entlang des Kraterrands eine leichte Wanderung unternehmen. Bei guter Sicht genießen wir Ausblicke auf die Vulkane Cotacachi, Imbabura und Cayambe. Unterwegs besuchen wir eine kleine Alpaka-Farm, ein von der EU gefördertes Projekt, die zur nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung der indigenen Gemeinde beiträgt. Nach einem gemeinsamen Picknick setzen wir die Wanderung durch die mit wilden Orchideen versetzte Vegetation fort.

Am Nachmittag fahren wir weiter nach Cotacachi und tauchen in das Leben einer indigenen Familie ein: Sie erfahren Wissenswertes über den Anbau von Obst, Gemüse, Kräutern und Heilpflanzen, können bei der Versorgung der Tiere mithelfen oder sich im traditionellen Kunsthandwerk versuchen. Den Tag lassen wir bei einem typischen Abendessen mit unserer Gastfamilie ausklingen. Übernachtung in einfachen, gemütlichen Zimmern mit warmem Wasser und teilweise Kamin.

Tag 3: Cotacachi – Bellavista Nebelwald

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Nebelwald-Reservat Bellavista

Kolibri-Beobachtung

Wanderung im Nebelwald

Nach dem Frühstück fahren wir in das Nebelwald-Reservat Bellavista. Das ca. 700 Hektar große private Naturschutzgebiet zählt zu den artenreichsten Nebelwäldern in Ecuador. In diesem einzigartigen Naturparadies liegt unsere nächste Unterkunft, die Bellavista Cloud Forest Lodge, mitten im Nebelwald. Kaum angekommen, können wir schon viele schillernde Kolibris entdecken. An den Futterstellen lassen sich zahlreiche Arten aus nächster Nähe beobachten. Nach einem gemeinsamen Mittagessen unternehmen wir eine etwa zweistündige Wanderung durch den verwunschenen Nebelwald, der mit Moos, Farn, Orchideen und mächtigen Bäume tief beeindruckt. Mit etwas Glück entdecken wir neben verschiedenen Kolibri- und Schmetterlingsarten auch einige der über 300 hier lebenden Vogelarten, darunter Tangaren, Tukane oder sogar den farbenprächtigen Quetzal. Nach dem Abendessen lohnt sich noch ein Blick in die Dunkelheit: Mit etwas Glück zeigt sich der scheue Olinguito, ein nachtaktiver Kleinbär der Anden, der erst vor wenigen Jahren als eigenständige Art wissenschaftlich beschrieben wurde.

Tag 4: Bellavista Nebelwald- Lasso

✓ Frühstück

Aussichtspunkt Pululahua-Krater

Äquatordenkmal „Mitad del Mundo“

Museum Intiñan

Nach einer entspannten Nacht in unserer gemütlichen Lodge im Bergnebelwald nehmen wir Abschied von Mindo und machen uns auf den Weg zurück ins Hochland. Unterwegs legen wir einen Stopp am Aussichtspunkt des Pululahua-Kraters ein. Von hier genießen wir den beeindruckenden Blick auf einen der wenigen bewohnten Vulkankrater der Welt, dessen fruchtbarer Kraterboden noch heute landwirtschaftlich genutzt wird. Ein weiteres Highlight folgt wenig später: Wir haben heute die Möglichkeit, uns gleichzeitig auf beide Erdhalbkugeln zu stellen! Dafür besuchen wir das weltbekannte Monument „Mitad del Mundo“, das sich exakt an der Äquatorlinie befindet. In dem interaktiven Museum Intiñan erfahren wir bei spannenden Experimenten, warum dies tatsächlich die geografische Mitte der Welt ist – unterhaltsam und lehrreich zugleich!

Am Nachmittag führt uns unsere Reise weiter in Richtung Süden. Wir fahren vorbei an Quito und folgen der legendären „Straße der Vulkane“ bis in die Provinz Cotopaxi. Bereits unterwegs eröffnen sich – bei klarem Wetter – spektakuläre Blicke auf den schneebedeckten Vulkan Cotopaxi, einen der höchsten aktiven Vulkane der Erde.

Zum Abschluss des Tages beziehen wir unser stilvolles Hacienda Hotel, das durch seine herrliche Lage und seine gemütliche Atmosphäre besticht – der perfekte Ort, um diesen abwechslungsreichen Tag entspannt ausklingen zu lassen.

Tag 5: Lasso – Quilotoa – Tigua

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Traditioneller Markt von Pujilí

Türkisfarbener Kratersee Quilotoa

Panoramawanderung am Kraterrand

Nach dem Frühstück verlassen wir Lasso und fahren in Richtung der Quilotoa-Lagune. Unterwegs legen wir einen Stopp auf dem traditionellen Markt von Pujilí ein. Hier treffen sich Einheimische aus den umliegenden Andendörfern, um Obst, Gemüse, Tiere, Keramik und weitere regionale Produkte zu kaufen, zu verkaufen oder zu tauschen – ein authentischer Einblick in das Leben der Anden. Anschließend erreichen wir den Kratersee Quilotoa, dessen türkisfarbenes Wasser zu den bekannten Naturwundern Ecuadors zählt. Bei klarer Sicht genießen wir Ausblicke auf die schneebedeckten Gipfel der umliegenden Vulkane. Entlang des Kraterrandes unternehmen wir eine leichte Panoramawanderung bis zu einem Aussichtspunkt. Am Nachmittag fahren wir weiter nach Tigua. Unsere Unterkunft ist eine restaurierte, fast 200 Jahre alte Hacienda im traditionellen Adobe-Stil. Am Holzofen genießen wir einen typischen Canelazo, bevor wir den Tag bei einem hausgemachten Abendessen aus Produkten der eigenen Farm ausklingen lassen.

Tag 6: Tigua – Nationalpark Cotopaxi – Papallacta

✓ Frühstück

Wanderung an der Limpiopungo-Lagune

Aufstieg zum Refugio auf ca. 4.800 m

Thermalquellen von Papallacta

Nach dem Frühstück fahren wir weiter in den Cotopaxi-Nationalpark. Nach einer kurzen Wanderung an der Limpiopungo-Lagune fahren wir durch eine zunehmend karge Umgebung bis auf eine Höhe von ca. 4.500 Metern. Bei starkem und kaltem Wind steigen wir rund 300 Höhenmeter bis zum „Refugio“ auf; wer möchte, kann jederzeit zum Bus zurückkehren. Im Refugio angekommen, wärmen wir uns bei einem Tee auf. Am Nachmittag überqueren wir einen Andenpass und erreichen das Thermalbad Papallacta auf 3.300 m Höhe. Nach dem Check-in bleibt ausreichend Zeit, um in den Thermalquellen des Termas de Papallacta Spa & Resort zu entspannen. Die Innen- und Außenbecken mit Blick auf die umliegenden Berge bieten einen ruhigen Ausklang des Tages. Wer möchte, kann sich zusätzlich bei einer Massage oder Wellnessanwendung verwöhnen lassen.



Tag 7: Papallacta – Hakuna Matata Amazon Lodge

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Fahrt vom Andenhochland in den Amazonas-Regenwald

Naturlehrpfad „Sendero de la Isla“

Nachtwanderung im Regenwald

Nach einem ausgiebigen Frühstück unternehmen wir eine kurze Wanderung auf dem Naturlehrpfad „Sendero de la Isla“ entlang des Río Papallacta. Auf engem Raum erleben wir den Übergang vom kargen Anden-Páramo zum üppigen Nebelwald und entdecken eine Vielfalt an Pflanzen und Tieren. Anschließend führt uns die Fahrt hinab in den Oriente, den ecuadorianischen Amazonas. Während wir die Anden verlassen, verändert sich die Landschaft Schritt für Schritt: Aus Nebelwäldern wird dichter Bergregenwald, die Temperaturen steigen und die Vegetation wird zunehmend tropisch. Am Nachmittag erreichen wir die Hakuna Matata Amazon Lodge, ein kleines Naturparadies mitten im Bergregenwald. Hier bleibt Zeit, den Pool mit frischem Quellwasser zu genießen, in einer Hängematte zu entspannen oder bei einer Massage die Geräusche des Dschungels auf sich wirken zu lassen. Nach einem 3-Gänge-Abendessen begeben wir uns auf eine Nachtwanderung rund um die Lodge. Sobald die Dunkelheit hereinbricht, erwacht der Regenwald zum Leben; mit etwas Glück entdecken wir Frösche, Insekten und weitere nachtaktive Bewohner des Amazonas.



Tag 8: Hakuna Matata Amazon Lodge

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Kanufahrt auf dem Río Arajuno

Papageien- und Sittich-Beobachtung an der Lehmlecke

Besuch einer indigenen Gemeinde, Chicha-Zubereitung

Noch vor Sonnenaufgang brechen wir zu einem besonderen Naturerlebnis auf. Mit dem Kanu fahren wir den Río Arajuno hinauf, während der Regenwald langsam erwacht. In den frühen Morgenstunden stehen die Chancen gut, Reiher, Tangaren, Kazike und weitere Vogelarten zu beobachten. An der Lehmlecke erwartet uns ein Naturschauspiel: Hunderte Papageien und Sittiche versammeln sich an den Lehmwänden, um Mineralien aufzunehmen. Anschließend besuchen wir eine kleine indigene Gemeinde. Gemeinsam bereiten wir die traditionelle Chicha zu und genießen ein landestypisches Mittagessen mit regionalen Spezialitäten. Wer möchte, kann bei der Maniokernte mithelfen oder sich im Blasrohrschießen und Speerwerfen versuchen. Am Nachmittag erkunden wir bei einer kurzen Wanderung den Regenwald und erfahren mehr über die Pflanzenwelt des Dschungels. Zum Abschluss gleiten wir mit dem Kanu durch die Kanäle einer Lagune; mit etwas Glück entdecken wir Hoatzins, Affen, farbenprächtige Vögel oder einen Paiche, den größten Süßwasserfisch der Welt. Am späten Nachmittag kehren wir mit vielen Eindrücken in unsere Lodge zurück.



Tag 9: Hakuna Matata – Quito

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Schokoladentour

Fahrt über den Pass La Virgen

Blick auf den Vulkan Antisana

Heute verabschieden wir uns von der Hakuna Matata Amazon Lodge. Vor der Weiterfahrt erwartet uns noch ein genussvoller Programmpunkt: eine Schokoladentour. Gemeinsam entdecken wir den Weg von der Kakaobohne bis zur fertigen Schokolade und lernen die Schritte der traditionellen Herstellung kennen. Wir rösten die Kakaobohnen, mahlen sie von Hand und stellen unsere eigene Schokolade her, die wir anschließend als Dessert genießen. Nach dem Mittagessen fahren wir zurück in die Anden. Über eine aussichtsreiche Panoramastraße schlängeln wir uns von den tropischen Regenwäldern hinauf ins Hochland und überqueren den Pass La Virgen auf rund 4.000 Metern Höhe. Bei klarer Sicht eröffnen sich Ausblicke auf die Páramo-Landschaften, Bergseen und den 5.753 Meter hohen Vulkan Antisana. Am späten Nachmittag erreichen wir Quito, wo unsere Tage im ecuadorianischen Amazonas ihren Abschluss finden.



Tag 10: Quito

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Stadtrundgang koloniales Quito

Kochkurs und Verkostungs Menü in einem der besten Restaurants Quitos

Kaffee über den Dächern von Quito

Nach einem leckeren Frühstück widmen wir uns ausführlich der wunderbar restaurierten Altstadt von Quito. Die größte erhaltene Kolonialstadt Amerikas wurde bereits 1978 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Unser Rundgang führt uns von der Plaza Grande über die Kathedrale und den Präsidentenpalast zu den prachtvollen Kirchen El Sagrario und La Compañía. Außerdem entdecken wir die Plätze Santo Domingo, La Merced und San Francisco. Zum Abschluss besuchen wir das eindrucksvolle Kloster San Francisco – ein wahres Juwel der Kolonialkunst.

Zur Erfrischung probieren wir unterwegs einen frisch gepressten Saft oder ein traditionelles ecuadorianisches Getränk. Mittags tauchen wir in die kulinarische Vielfalt des Landes ein: In einem schönen Altstadtrestaurant nehmen wir an einem Kochkurs teil, lernen die Zubereitung typischer Spezialitäten kennen und genießen die frisch zubereiteten Gerichte anschließend bei einem gemeinsamen Mittagessen.

Als kleine Überraschung wartet noch ein besonderer Genussmoment: ein Kaffee über den Dächern von Quito mit herrlichem Blick auf die Stadt und die umliegenden Berge. Der Nachmittag steht Ihnen dann zur freien Verfügung, um Quito nach eigenen Wünschen zu erkunden.

Tag 11: Quito - Baltra – Santa Cruz

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Flug auf die Galapagos Inseln

Wanderung im Reservat Rancho Primicias

Riesenschildkröten in freier Wildbahn

Nach dem Frühstück fahren wir zum Flughafen für unseren Flug nach Galapagos. Am Flughafen von Baltra werden wir bereits erwartet und von unserem Reiseleiter willkommen geheißen. Nach einer kurzen Fahrt mit dem Bus gelangen wir zum Kanal von Itabaca, der die Insel Baltra von Santa Cruz trennt, und überqueren den Kanal mit einer Fähre. Angekommen auf Santa Cruz führt unser Weg zuerst in das Hochland der Insel. Hier wandern wir durch die grüne Vegetation des Reservates Rancho Primicias, wo wir die weltbekannten und uralten Galapagos-Riesenschildkröten in ihrer natürlichen Umgebung erleben können. Nach dem Mittagessen fahren wir in das hübsche und lebendige Touristenörtchen Puerto Ayora.

Papaya Tours ist offizieller Galapagos Inselhopping Veranstalter!

Unsere beliebten Galapagos Inselhopping Programme führen wir als einziger deutscher Veranstalter komplett in Eigenveranstaltung durch. Mit Repräsentanten auf den jeweiligen bewohnten Inseln hat unser Büro in Quito vom Festland aus die Fäden in der Hand. Sie können sich somit auf verlässlichen Service, ständige Qualitätskontrolle und ausgeklügelte Programme auf Galapagos verlassen.

Hinweis: Bei einem frühen Abflug frühstücken Sie nicht im Hotel und erhalten stattdessen ein Frühstückspaket zum Mitnehmen.

Tag 12: Santa Cruz - Isabela

✓ Frühstück

Fahrt nach Isabela

Besuch der Aufzuchtstation der Galapagos Riesenschildkröten

Wanderung durch die Feuchtgebiete der Insel

Las Tintoras Salzwasserlagune

Weißspitzenhaie, Galapagos-Pinguine, Meeresschildkröten, etc.

Am Morgen bringt uns ein Schnellboot zur Insel Isabela. Auf der größten Insel des Archipels besichtigen wir zunächst die kürzlich modernisierte Schildkrötenaufzuchtstation und erfahren interessante Details über die Züchtung der vom Aussterben bedrohten Tiere. Hier haben Sie die Möglichkeit die Schildkröten unterschiedlichster Größe aus nächster Nähe zu beobachten. Bei der anschließenden Wanderung durch das nahe gelegene Feuchtgebiet beobachten wir neben Flamingos auch weiter endemische Wasservögel.

Am Nachmittag unternehmen wir eine Kayaktour zu einer durch Lavaströme geschützten und glasklaren Salzwasserlagune. Dort können wir Weißspitzenhaie, die bekannten Galapagos-Pinguine, große Kolonien von Meeresschildkröten und mit etwas Glück auch Meeresschildkröten und Rochen beobachten. Es bleibt uns genügend Zeit zum Schnorcheln, um diese außergewöhnliche Tierwelt aus allen Blickwinkeln zu genießen. Die Schnorchel-

Ausrüstung ist inklusive, für 10 USD können Sie sich zusätzlich einen Neoprenanzug oder ein Langarmshirt mit UV-Schutz und dazu Handtücher leihen. Abends erreichen wir unser Hotel am schönen Sandstrand von Puerto Villamil.

Hinweis: Bei einer frühen Abfahrt frühstücken Sie nicht im Hotel und erhalten stattdessen ein Frühstückspaket zum Mitnehmen.

Tag 13: Isabela

✓ Frühstück

Freizeit auf Isabela

Stranderholung Isabela

Optional: Wanderung zum Vulkan Sierra Negra

Optional: Bootsausflug Los Tuneles

Optional: Fahrradtour entlang der Küste

Optional: Schnorcheln bei Concha Perla

Heute haben wir uns eine Ruhepause verdient und unsere Umgebung lädt bestens dazu ein. Schlafen Sie aus und verbringen Sie im Schatten einer Palme einen ruhigen Tag am Strand. Der lange und fast menschenleere Strand von Villamil gehört mit zu den schönsten auf Galapagos und lädt zu langen Spaziergängen ein. Am äußeren Ende des Strandes stoßen Sie meist auf sich in der Sonne aalende Meeresechsen. Alternativ empfehlen wir Ihnen eine Schnorchel-Tour im schönen Schnorchelgebiet von „Concha Perla“ (nur ca. 20 Gehminuten vom Hotel, optional, 5 USD p. P. für die Schnorchel-Ausrüstung) oder einen spektakulären Bootsausflug bei „Los Tuneles“ mit Schnorcheloption (optional 168 USD p. P.).

Naturliebhabern bieten wir einen optionalen Tagesausflug zum Vulkan Sierra Negra an (optional 55 USD p. P.). Eine ca. 4-stündige Wanderung führt Sie am Kraterrand des Sierra Negra entlang zum aktiven Vulkanfeld des Volcán Chico.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, die Umgebung auf eigene Faust und per Fahrrad zu erkunden (optional, 10 USD p. P.). Sie können die Küste entlang zu kleinen Buchten fahren, vorbei an einer abwechslungsreichen Landschaft bis zur Tränenmauer, einem traurigen „Denkmal“ aus der Zeit, als Isabela noch ein Strafgefangenenlager war. Sie haben die Wahl! Unser Guide wird Sie ausführlich informieren und ist Ihnen gern beim Ausleihen des jeweiligen Equipments behilflich.

Tag 14: Isabela - Santa Cruz

✓ Frühstück

Freier Vormittag auf Isabela

Bootsfahrt nach Santa Cruz

Wer gestern nicht alles geschafft hat, was er sich vorgenommen hat, kann heute Vormittag nochmal nach Lust und Laune Isabela entdecken. Am Nachmittag bringt uns ein Schnellboot zurück nach Santa Cruz. Der Abend steht

Ihnen zur freien Verfügung. In der hübschen Hafenstadt Puerto Ayora gibt es zahlreiche kleine Restaurants und Ausgelmöglichkeiten, also ideal um den Abend nach individuellen Wünschen zu gestalten.

Tag 15: Santa Cruz - Tagesausflug zu einer unbewohnten Insel

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Tagesausflug zu einer unbewohnten Insel

Beobachtung von Seevögeln und Delfinen während der Überfahrt

Exquisites Abendessen in Puerto Ayora

Heute erwartet uns ein letztes großes Highlight: ein Tagesausflug zu einer der unbewohnten Inseln des Galápagos-Archipels. Mit der Yacht brechen wir am Morgen auf und schon während der Überfahrt lohnt sich der Blick aufs Meer – oft begleiten Seevögel das Boot, mit etwas Glück sogar Delfine.

Jede Insel beeindruckt mit ihrer ganz eigenen Landschaft, Vegetation und Tierwelt: Fregattvögel, Blaufußstörpel, Leguane, Seelöwen, bizarre Lavaformationen und spektakuläre Aussichtspunkte machen den Ausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis. Auf einer geführten Wanderung erhalten wir spannende Einblicke in die einzigartige Flora und Fauna.

Nach einem Mittagessen an Bord bleibt – je nach Route – Zeit für ein erfrischendes Bad oder zum Schnorcheln in einer geschützten Bucht oder an einem traumhaften Strand.

Am Abend kehren wir nach Puerto Ayora zurück, wo wir unsere Reise bei einem stimmungsvollen Abschiedsessen gemeinsam ausklingen lassen.

Hinweis: Bei den Tagesausflügen kann es in wenigen Fällen, aufgrund der Bestimmungen der Verwaltungsbehörde des Nationalparks Galapagos, zu kurzfristigen Änderungen kommen.

Tag 16: Santa Cruz - Baltra - Quito - Rückflug

✓ Frühstück

Fahrt über das Hochland von Santa Cruz nach Baltra

Rückflug nach Europa

Heute heißt es Abschied nehmen von Galapagos und Ecuador. Von Puerto Ayora geht es über das Hochland zum Flughafen nach Baltra und wir checken für unseren Rückflug ein. Über Quito geht es zurück in Richtung Heimat.

Hinweis: Bei einem frühen Abflug frühstücken Sie nicht im Hotel und erhalten stattdessen ein Frühstückspaket zum Mitnehmen.



Tag 17: Ankunft zu Hause

Wir hoffen Sie hatten eine erlebnisreiche Reise mit Papaya Tours und nehmen unvergessliche Erinnerungen mit nach Hause.